



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Topfit für die Prüfung - Deutsch / Abschluss 10. Klasse -
Realschule Süd*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

1 Lernhilfen und Erklärungen

Entspannung und Konzentration	5
Allgemeine Hilfen	6
Tipps und Fakten.....	8
Wortarten.....	9
Übersicht Lernhilfen	11
Vorbereitung auf die Textarbeit.....	14
Checkliste zur Ausarbeitung eines Referats	16

2 Rechtschreibung

Modifizierte Diktate.....	17
Fehleranalyse nach Diktaten.....	18
Gemischte Übungsaufgaben.....	19
- Ähnliche Wörter	21
- Wörter in Silben zerlegen	23
- Regeln für Trennungen.....	24
- Wörter mit s-Lauten prüfen	25
- Wörter auf kurzen oder langen Vokal prüfen	26
- Wörter verlängern.....	27
- Fremdwörter	28
Textkorrektur	29
1. „Hexer im Theater“	29
2. „Schmelting Meister im Schwergewicht“	30
3. „Paul Gauguin stirbt“	31
4. „Unruhe nach Börsensturz“	32
5. „Röcke werden immer kürzer“	33
6. „Frauenwahlrecht mit Einschränkungen“	34
Richtig oder falsch?	35

3 Textarbeit

Bericht	37
Erörterung/Argumentation	38
Inhaltsangabe/Zusammenfassung	40
Beschreibung	41
Erzählung	45
Normierter Text	47
Übungsaufgaben zur Textarbeit	48
Textarbeit A: „Bewegung stärkt die Hirnleistung“	56
Textarbeit B: „Waldbauern setzen auf Holz als Energieträger“	58
Textarbeit C: „Wandernde Kröten leben gefährlich“	60

Inhaltsverzeichnis

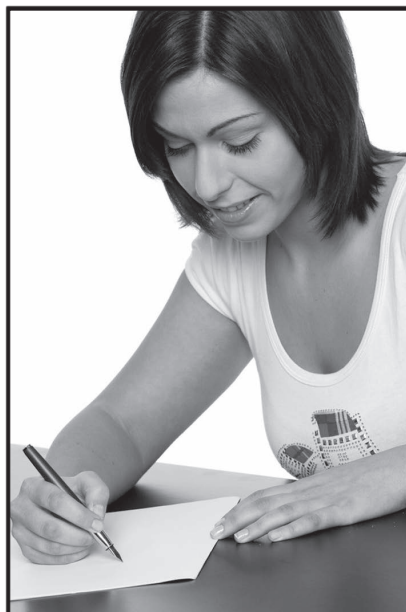
4 Probeprüfungen

Kleine Deutschhilfe vor der Prüfung.....	62
Abschluss-Probeprüfung M 10.....	63
- Rechtschreibung I – modifiziertes Diktat.....	63
- Rechtschreibung II – Regeln und Strategien.....	65
- Textarbeit.....	67
Text 1: „Die Brücke“ von Reinhold Ziegler.....	67
Text 2: „Menschenwürde als Prinzip“ von Ulrich Wickert.....	71
Realschulprüfung A: Erörterungen.....	74
- Erörterungen ohne Informationsmaterial.....	74
- Erörterungen mit Informationsmaterial.....	75
Realschulprüfung B: Textgebundener Aufsatz.....	78
- „Ein Jahr war ihr Kind in den USA“.....	79
- „Weil’s gut tut!“.....	82
- „Eine Gerichtsverhandlung in New York“.....	85

5 Diktate und Texte zum freien Üben

Bewegte Freizeit.....	88
Hunderte Lehrstellen unbesetzt.....	89
Ausbildungsmarkt: Appell an Lehrherren.....	90
Die deutsche Eiche stirbt aus.....	91
Urlaubszeit heißt Leidenszeit.....	93
Wenn der Ernst des Lebens beginnt.....	95
Zahl der Arbeitslosen sinkt.....	97

6 Die Lösungen 98



1 Lernhilfen und Erklärungen

Entspannung kann eine gute Lösung sein!

Suche dir deine eigene Entspannungshilfe, die du in Stress-situationen (z. B. bei Proben, Prüfungen usw.) bei dir hast. Das könnte ein Stein in deiner Hosentasche sein, ein Glücks-bringer – oder auch nur ein Gedanke an einen schönen Ort oder eine Person, die dir beim Denken hilft.



Konzentration kann entscheidend sein!

Das wichtigste Prinzip der Konzentration heißt: Tu das, was du tust, nichts anderes! Sich konzentrieren heißt: Seine Aufmerksamkeit auf die Mitte zu richten, auf das Wichtigste, so wie man mit einem Pfeil auf die Mitte einer Zielscheibe zielt.

Eine kleine Übung vor Beginn des Lernens kann hilfreich sein: **„Die Außenwelt abschalten“**

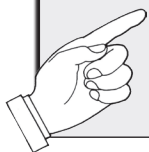
1. Schritt: Schließe die Augen und achte einige Minuten lang genau auf das, was du um dich herum hören kannst: ein Auto, Vögel, Stimmen oder Schritte usw.. Nimm die einzelnen Geräusche genau wahr.

2. Schritt: Gehe jetzt mit deiner Aufmerksamkeit von diesen Geräuschen weg und zu dir selbst hin. Richte deinen „Mittelpunkt“ ganz auf dich: Achte ganz genau darauf, wie du auf deinem Stuhl sitzt.

- Achte darauf, wie fest die Füße auf dem Boden stehen. Fühlst du den Boden?
- Achte auf die Beine und den Po. Ist die Sitzfläche des Stuhls hart oder weich?
- Gehe weiter zu deinem Rücken. Sitzt du aufrecht oder ist er rund?
- Spüre deine Schultern und deine Arme: Hängen sie nach unten oder liegen sie auf?
- Zuletzt gehst du zu deinem Kopf. Hängt er herunter oder trägst du ihn hoch?

3. Schritt: Jetzt gehst du mit deiner Aufmerksamkeit wieder weg von dir. Konzentriere dich wieder auf die Geräusche von draußen. Wenn du sie alle wieder gut hörst, kannst du deine Augen wieder öffnen.

Tipp: Wenn du vor einer Aufgabe sitzt und dich nicht konzentrieren kannst, dann mache diese Übung und konzentriere dich als 3. Schritt genau auf die Aufgaben, die du gerade erledigst. Stell dir genau im Kopf vor, was du bearbeiten willst. Wenn du die Aufgaben genau vor dir siehst, öffne die Augen und fange an!



Gut begonnen ist halb gewonnen!

(Horaz)

Allgemeine Hilfen

1. Abwechslungsreicher Satzbau

a) Satzbauanfänge wechseln:

z. B.:
zuletzt ...
abschließend ...
danach ...
jetzt ...
ehe ich ...
lege ich ...
erledigen kann ...
getan habe ...

b) Satzbau abwechseln:

Stelle Sätze um ...
z. B.:
„Dann baue ich das Zelt ...“
„Das Zelt baue ich ...“

2. Großschreibung

Endungen, an denen man ein Hauptwort erkennen kann:

Endung	Beispielwort	eigenes Wort
- er	Behälter	
- schaft	Mannschaft	
- heit	Gesundheit	
- sal	Schicksal	
- keit	Heiterkeit	
- ei	Kumpanei	
- tum	Altertum	
- ung	Begabung	
- nis	Hindernis	
- sel	Wechsel	

Typische Endungen von Fremdwörtern:

-ent, -ie, -enz, -esse, -eur, -euse, -ion, -anz

1 Lernhilfen und Erklärungen

3. Kleinschreibung

Es gibt Endungen, an denen man Adjektive erkennen kann:

Endung	Beispielwort	eigenes Wort
- lich	glücklich	
- isch	himmlisch	
- ig	häufig	
- bar	haltbar	
- sam	einsam	
- haft	herzhaft	
- los	hilflos	

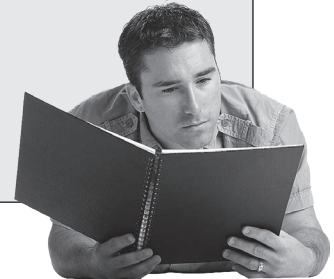
4. Satzanfänge abwechslungsreich gestalten mit Bindewörtern

entgegenstellende Bindewörter	begründende Bindewörter	verbindende Bindewörter
dagegen	daher	und
nur	nämlich	als
sonst	wenn	oder
obwohl	da	auch
wenn auch	deshalb	ehe
trotzdem	außerdem	bevor
jedoch	dann	seit
obschon	zumal	nun
aber	darum	nachdem
doch	weil	während
andernfalls	deswegen	wenn
<p><i>Zum Üben können Sie Beispielsätze konstruieren, damit Sie mit Bindewörtern leichter zurechtkommen.</i></p>		damit
		wie
		falls
		dass

Tipps und Fakten

Keine Angst:

Fakt ist: hundertprozentig richtig schreiben können nur wenige Menschen. Ihr Anteil an der Weltbevölkerung dürfte 1% kaum überschreiten. Fehlerfrei laut vorlesen können nach den neuesten Studien auch nicht mehr als 15%.



Der Weg zu einer sicheren Rechtschreibung ist also das Ziel!

1. Schreibsicherheit gewinnt man durch intensives Schreibtraining.
2. Eine wichtige Grundlage für das fehlerlose Schreiben ist das Lesen.
3. In der Rechtschreibung lernt man nie aus.
4. Die synthetische Methode des Wortaufbaus hat sich bewährt.
5. Ein Wörterbuch ist eine gute Hilfestellung.
6. Den Faktor Zeit und damit den Faktor Stress beim Üben reduzieren.

Weitere Fakten:

Der größte Anteil der Menschen hat eine „Richtig-Quote“ zwischen 40–80 Prozent.

Von den restlichen 20–60 Prozent (Mittelwert 40%) schreiben noch 30% einigermaßen verständlich. Bei den übrigen 10% klappt das mit den Buchstaben so gut wie gar nicht.

Auch Schriftsteller und Autoren haben oft Schreibprobleme, nützen oft ein Computerschreibprogramm (obwohl selbst der Computer nur ca. 80% richtig schreibt), ein Wörterbuch und zu guter Letzt haben die Verlage zahlreiche Lektoren angestellt, die wieder und wieder Korrektur lesen.



Wortarten

I. Nomen/Substantiv

	Einzahl	Mehrzahl
männlich	der Hund	die Hunde
weiblich	die Katze	die Katzen
sächlich	das Tier	die Tiere

Man erkennt ein Nomen/Substantiv am Begleiter und es wird immer groß geschrieben.

Es sind vier Fälle möglich:

Fall	Fragewort	Beispiel
Nominativ (1. Fall)	wer (oder was)?	der Hund
Genitiv (2. Fall)	wessen?	des Hundes
Dativ (3. Fall)	wem?	dem Hund
Akkusativ (4. Fall)	wen (oder was)?	den Hund

II. Artikel

der bestimmte Begleiter	der, die, das
der unbestimmte Begleiter	ein, eine, ein

III. Pronomen (Fürwort)

	Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
1. Person	ich	wir
2. Person	du	ihr
3. Person	er, sie, es	sie

Das Pronomen steht an der Stelle des Nomens/Substantives.

1 Lernhilfen und Erklärungen

IV. Verb

Grundform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	Erste Vergangenheit (Präteritum)	Zweite Vergangenheit (Perfekt)	1. Zukunft (Futur 1)	2. Zukunft (Futur 2)
<i>singen</i>	<i>ich singe</i>	<i>ich sang</i>	<i>ich habe gesungen</i>	<i>ich werde singen</i>	<i>ich werde gesungen haben</i>
<i>kommen</i>	<i>ich komme</i>	<i>ich kam</i>	<i>ich bin gekommen</i>	<i>ich werde kommen</i>	<i>ich werde gekommen sein</i>

V. Adjektiv

Adjektive beschreiben einen Gegenstand genauer.

Beispiel: Wie ist etwas? *groß, hoch, blau*

Man kann Adjektive steigern:

Beispiel: *groß - größer - am größten*
hoch - höher - am höchsten



VI. Numerale

bestimmtes Zahlwort	eins, zehntausend, ...
unbestimmtes Zahlwort	viele, wenige, manche, alle, ...

VII. Präposition

Präpositionen geben nähere Informationen z. B. über die räumliche Platzierung eines Gegenstandes:

auf, unter, neben, an, über, durch, gegen, während ...

VIII. Konjunktion

Konjunktionen sind Bindewörter, die zwei Satzteile (z. B. Haupt- und Nebensatz) miteinander verbinden.

und, oder, als, weil, dass, damit, aber ...



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Topfit für die Prüfung - Deutsch / Abschluss 10. Klasse -
Realschule Süd*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

